



**Forschungsgemeinschaft – Intern
Jahreshauptversammlung 2008
Bericht des 1. Vorsitzenden fürs Jahr 2007/2008**

Claus Bellgardt, Moers

Liebe Sammlerfreunde,

zunächst möchte ich mich bei unserem Sammlerfreund Wolfgang Strenz ganz herzlich dafür bedanken, dass er es jetzt schon zum zweiten Mal übernommen hat, in Cloppenburg eine Jahreshauptversammlung der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. im BDPH e. V. auszurichten. Gerne sind wir wieder seiner Einladung nach Cloppenburg gefolgt.

Obwohl der Zeitraum für meinen Bericht recht kurz ist, er reicht von unserer letzten JHV in Aschaffenburg im November 2007 bis in den Mai 2008, hat sich doch in unserer Forschungsgemeinschaft einiges bewegt. Erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. bei 42 recht konstant geblieben ist. Das unterscheidet uns erfreulicherweise von vielen anderen Sammler – und Philatelistenvereinen, die leider Mitgliederverluste hinzunehmen haben, die manchmal gar zur Auflösung von Vereinen führen. Unsere stabile Mitgliederentwicklung dürfte nicht zuletzt mit unseren Aktivitäten zusammenhängen, der fortlaufenden Dokumentation unseres Sammlungsgebietes in Form von gedruckter Literatur und unserer Präsenz auf Messen und Ausstellungen.

Unser Mitglied, Wilhelm Rombach, hat dankenswerterweise auch in diesem Jahr wieder viel für die Dokumentation unseres Sammelgebietes geleistet. Unser neues, von ihm produziertes Handbuch „Tag der Briefmarke von 1936 - 1960“ erhielt Nachwuchs in Form der „Loseblattsammlung“. Darin werden neue Belege abgedruckt und Ergänzungsbelege nachgeliefert. Sammlungsgegenstände aus Ländern wie Ungarn, der Schweiz, Österreich, Kuba, den Niederlanden und



Luxemburg wurden als Ergänzung der Dokumentation im Handbuch „Erste Tage . . .“ publiziert. Heute bringe ich neben Werbeblättern das schon angekündigte „Frankreich“ mit. Dieser Katalog, Loseblattsammlung, hat es in seinem handlichen DIN A 5-Format schon auf mehr als 102 Blätter gebracht. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern, die mit dem einen oder anderen Beleg zur Vervollständigung des Werkes beigetragen haben.

Mit den vergangenen Auslieferungen konnten wir unseren Stempel- und Belegkatalog, der ebenfalls im DIN A 5-Format gestaltet ist, erheblich erweitern. Auch dieser Katalog hat als Arbeitsgrundlage für unsere Sammlungstätigkeit enorme Ausmaße angenommen. In meinem häuslichen Regal, beispielsweise, haben sich inzwischen sechs prall gefüllte Ordner angesammelt.

Die von der Forschungsgemeinschaft ausgelieferten Belege für die Sammlungen unserer Bezieher sind ausnahmslos farbig gehalten. Wer den Neuheitendienst unseres Vereins in Anspruch nimmt, freut sich über die Zuverlässigkeit, mit der unser Neuheitenwart, Hubert Oho, alle erreichbaren Stempel und Belege liefert. An dieser Stelle darf ich mich bei ihm, aber auch bei Hermann Humm, seinem Vorgänger, herzlich bedanken, denn die Neuheitenwarte unserer FG sorgen ja letztlich dafür, dass die aktuellen Ereignisse in unseren Sammlungen dokumentiert werden. Lassen Sie uns aber auch an unseren verstorbenen früheren Vorsitzenden Gerhard Heun denken, der zu seiner Zeit die Grundlagen sicherte, auf denen wir heute aufbauen und weiterarbeiten können. Dafür sind wir ihm zu Dank verpflichtet.

Unsere Hauszeitschrift bekam ebenso ein neues Gesicht wie unsere Internet – Seiten. In unserer Zeitschrift erscheinen jetzt auch wieder Forschungsberichte und der Auftritt im weltweiten Netz beschert uns aktuelle Informationen für unser Sammelgebiet. Dafür danke ich unserem Sammlerfreund, Dr. Horst Schmollinger, der die Aufgabe übernommen hat, Zeitschrift und Internetseiten auch redaktionell zu betreuen. Natürlich war das nur mit der Mitarbeit einiger Mitglieder möglich, die ihm Ideen und Material lieferten. Ich darf mich für



diese Unterstützungen bei allen Angesprochenen recht herzlich bedanken. Hans Gesellchen bin ich sehr dankbar dafür, dass er den Versand unserer Mitgliederzeitschrift, „Der Bote“, übernommen hat und dafür sorgt, dass sie zuverlässig bei den Mitgliedern ankommt.

In diesem Jahr beteiligte sich die FG bisher an zwei Messen mit einem kostenlosen Stand.

- **München**, 11. Internationale Briefmarken-Börse vom 13. - 15. März 2008;
- **Essen**, 18. Internationale Briefmarken-Messe vom 8. - 10. Mai 2008.

Zahlreiche Mitglieder unterstützten mich am Stand. Ohne die zusätzliche Hilfe meiner Frau, Inge, bei der ich mich auch dafür herzlich bedanke, hätte ich dies alles nicht geschafft.

Weitere Veranstaltungen sind in diesem Jahr noch fest eingeplant: Sindelfingen und Weiden.

Zusammenfassend kann gesagt werden: unsere Aktivitäten haben sich herumgesprochen. Dazu tragen in erheblichem Umfang unsere Kataloge bei, die vermehrt auch von Händlern positiv beurteilt werden. Auch bei Nichtmitgliedern finden unsere Kataloge großes Interesse. Die Herausgabe und Pflege unserer Fachliteratur ist jedoch nur durch die (auch in finanzieller Hinsicht) tatkräftige und die sachkundige Unterstützung und Arbeit von Willy Rombach zu gewährleisten. Wir werden gemeinsam weiter für unseren Erfolg arbeiten.

Wenngleich es derzeit in allen Zweigen des Briefmarkensammelns und der Philatelie schwierig ist, Mitglieder zu gewinnen, sollten wir dennoch daran arbeiten, Mitglieder zu werben. Unser Ziel ist, über unser Sammelgebiet und über unsere FG zu informieren. Zur Erörterung von Maßnahmen, wie wir das erreichen können, sollten wir unsere heutige Mitgliederversammlung produktiv nutzen. Dazu gehört aber auch, dass wir weiterhin bei



philatelistischen Ereignissen präsent sind. Neben Sindelfingen und Weiden ist schon heute

- für Essen zur NAPOSTA und IBRA 2009 und
- für Sindelfingen 2009 ein Infostand gebucht.

Auch innerhalb des BDPH gilt es, Kontakte nachhaltig zu pflegen. Die Früchte der recht guten Kontakte zum Vorstand des BDPH sind einerseits der sehr gute Informationsfluss, wenn es um die Tage der Briefmarke und um Nachfragen in der Geschäftsstelle geht. Sie zeigen sich aber auch dabei, dass die Bearbeitung der Anträge auf die Zuschüsse für das Jahre 2008 ohne großen bürokratischen Zusatzaufwand über die Bühne ging.

Auch zur Fachpresse, der DBZ, der Briefmarken-Revue und zum Briefmarkenspiegel konnten recht gute Kontakte aufgebaut werden.

Nur zur „philatelie“ ist es nicht einfach, die Beziehungen zu optimieren. Wir werden nicht nachgeben, auch zum dortigen Redaktionsteam unsere Kontakte zu verbessern zu versuchen, denn schließlich ziehen wir ja am selben Strang, im Interesse des Briefmarkensammelns und der Philatelie.

Bei den Sammlerfreunden, die in der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. Aufgaben übernommen haben, bedanke ich mich sehr für die reibungslose gute Zusammenarbeit. Robert Amann, der verhindert ist, hat mich gebeten, den Mitgliedern auf der JHV mitzuteilen, dass er für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gerne weiter zur Verfügung steht, es aber aufgrund seiner persönlichen Situation gut fände, wenn ein anderes Mitglied bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen. Hubert Oho, unser Schatzmeister, der stets sorgfältig auf die finanziellen Möglichkeiten unseres Vereins hinweist und eine den Verhältnissen angemessene Finanzpolitik anmahnt, steht erfreulicherweise weiterhin zur Verfügung.



Zum Schluss darf ich noch mal hervorheben, dass in der FG im Vorstand und im gesamten Verein in aller Regel sehr gut zusammengearbeitet wird, ein sehr freundlicher Ton herrscht und der Umgang untereinander meist sehr freundschaftlich ist. Dies trifft besonders auch auf die Jahreshauptversammlungen zu.

Ich darf mich bei allen Mitgliedern und bei den Funktionsträgern ganz herzlich dafür bedanken.

In unserer heutigen JHV sollten wir gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir auf der Grundlage der erreichten stabilen und freundschaftlichen Verhältnisse Wege finden, das Interesse für unser schönes Sammelgebiet zu verbreiten und unsere Mitgliederzahl zu erhöhen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolgreiche und harmonische Jahreshauptversammlung.

Forschungsgemeinschaft - Intern Ergebnisse der Jahreshauptversammlung in Cloppenburg am 17. Mai 2008

Dr. Horst Schmollinger, Berlin

Es war ein anregendes und harmonisches Treffen in Cloppenburg, das die Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. im BDPH e. V. vom 16. bis 18. Mai 2008 in Cloppenburg beging. Dass dies möglich wurde, haben wir der Organisation unseres Sammlerfreundes Wolfgang Strenz und seiner Frau Gemahlin zu verdanken. Vielen Dank dafür.

Die Jahreshauptversammlung fand am 17. Mai 2008 statt. Anwesend waren zehn Mitglieder, vier weitere hatten Vollmachten für die Wahrnehmung ihres Stimmrechtes erteilt. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse der Mitgliederversammlung.